

Predigt für den Gottesdienst am 8.3.2020

Thema: „Gott segnet mit Abraham die ganze Welt“

Text: 1. Mose 12 - 25

Liebe Gäste, liebe Gemeinde,

Abraham war ein ganz besonderer Mensch, obwohl er so normal war wie wir. Er wurde als Semit in Ur im fruchtbaren Halbmond des heutigen Südirak geboren. Schon sein Vater Terach zog mit seiner Familie nach Haran, heute Türkei, und starb auch dort. Von seinen drei Brüdern wurde er von Gott auserwählt, der Stammvater eines grossen Volkes zu werden. Seine Berufung ist so einschneidend, dass ich sie lesen muss: „**Der Herr sagte zu Abram: »Geh fort aus deinem Land, verlass deine Heimat und deine Verwandtschaft, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde! Deine Nachkommen sollen zu einem grossen Volk werden; ich werde dir viel Gutes tun; deinen Namen wird jeder kennen und mit Achtung aussprechen. Durch dich werden auch andere Menschen am Segen teilhaben. Wer dir Gutes wünscht, den werde ich segnen. Wer dir aber Böses wünscht, den werde ich verfluchen! Alle Völker der Erde sollen durch dich gesegnet werden.**« 1. Mose 12, 1-3 Und so zog Abram, wie er damals hiess, als 75 jähriger mit seiner ganzen Familie Richtung Süden nach Kanaan. Gott hatte ihm das ganze Land versprochen, doch Abraham blieb zeitlebens ohne Land ausser einer Grabhöhle. Und doch wurde er zum Stammvater Israels und auch der Stammvater aller Araber durch seinen Sohn Ismael.

1. Ein kurzer Überblick über sein Leben

Da ich 175 Jahre nicht in eine kurze Predigt packen kann, gebe ich einen Überblick in Form einer Tabelle:

Alter	Stationen im Leben von Abraham (Abram)
0	Geburt: Sohn von Terach in Ur, Chaldäa
10	Geburt von Sarai, Halbschwester von Abram
ca. 60	Umzug von Ur (Südirak) nach Haran (heute Türkei), Vater ☩
75	Berufung von Abraham, nach Kanaan zu gehen (Palästina)
ca. 78	Abraham gab aus Angst Sarai (Sara) als Schwester aus
ca. 80	Abraham wird von Melchisedek, König von Salem, gesegnet
ca. 82	Gott schliesst mit Abram einen Bund: sehr viele Nachkommen
86	Geburt von Ismael von Hagar, der Sklavin von Sara
99	Ankündigung der Geburt von Isaak
100	Isaak wird geboren
105	Hagar und Ismael werden verstossen
ca. 110	Die Fast-Opferung des Isaaks in Moriija (heute Jerusalem)
137	Sara stirbt in Hebron, Abraham kauft die Höhle Machpela als Grab
175	Abraham stirbt: ein Sohn, einziger Besitz: eine Höhle in Kanaan

2. Die entscheidenden Stationen seines Lebens

Die Berufung Abrahams zum Stammvater Israels, die Zusage des Segens Gottes, dass in ihm die ganze Menschheit gesegnet wird, hat Gott auf eindrückliche Art und Weise mit Abraham festgemacht. In 1. Mose 15 sagte er zu ihm: „**Fürchte dich nicht, Abram, ich bin dir ein Schild, ich werde deinen Lohn sehr gross machen!**“ – Als Abraham dem nicht so ganz Glauben schenken konnte, sagte Gott zu ihm: Blicke doch auf zum Himmel und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und dann versprach er ihm: „So zahlreich wird deine Nachkommenschaft sein! Und dann heisst es in Vers 6: „**Und Abraham glaubte dem HERRN und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.**“ Das ist ein ganz entscheidender Satz: weil Abraham Gott sein Vertrauen schenkte, ihm glaubte, sah ihn Gott als gerechten Mann an! D.h. seine Fehler und seine Sünden wurden ihm vergeben. Er stand vor Gott als gerecht da und fand seine Anerkennung. Paulus hat das später aufgegriffen, wie wir bald sehen werden. Dann schloss Gott einen eindrücklichen Bund mit Abraham durch Tieropfer. - Doch Abraham wurde alt und älter und kein Nachkomme war in Sicht. Da half seine Frau Sara nach und gab ihm an ihrer Stelle ihre ägyptische Haussklavin Hagar zur Frau. Sie wurde schwanger und gebar dem Abraham Ismael. Ismael hatte später 12 Söhne und wurde so zum Stammvater aller Araber, alles auch Semiten! Als Abram 99 Jahre alt war, bekräftigte Gott seinen Bund mit ihm. Das äusserliche Zeichen dieses Bundes war die Beschneidung,

die Gott von allen männlichen Hausgenossen und Nachkommen forderte. Dieser Bund war auch der Anlass der Namensänderung von Abram (= mein Vater ist erhaben) zu Abraham (= Vater einer Menge!), denn Gott sagte zu Abraham, er werde in einem Jahr seinen eigenen Sohn in den Armen halten. Auch Sarai (= überragende Fürstin) bekam einen neuen Namen: Sara (= massgebende Herrin, Fürstin). Da Abraham und Sara lachten, gebot ihnen Gott, ihren Sohn Isaak (= er wird lachen) zu nennen.

Als Sara 90 und Abraham 100 Jahre alt waren, wurde ihnen tatsächlich Isaak geboren. Gott hatte sein Versprechen gehalten: **der erste eines grossen Volkes**. Doch das Vertrauen Abrahams wurde von Gott bald darauf hart auf die Probe gestellt. In 1. Mose 22 wird die unglaubliche Geschichte erzählt, dass Gott von Abraham verlangte, ihn auf dem Berg Morija zu opfern. Ihn, auf dem die ganze Hoffnung Abrahams ruhte, soll er als Kind opfern. Was war das denn? **Es war die härteste Prüfung seines Glaubens**. Aber Abraham bestand sie! Er vertraute Gott so sehr, dass er Gott zutraute, sein Versprechen trotzdem einzuhalten. Gott schickte einen Engel, der Abraham als Ersatz einen Widder zeigte. Puuh!

3. Abraham als Vorbild für alle Gläubigen

Der Name Abraham kommt 73mal im Neuen Testament vor. Jesus hat viel von Abraham gesprochen. Auch Paulus hat im Römer- und Galaterbrief ganz entscheidend in seiner Argumentation Bezug auf Abraham genommen, als er durch Juden verunsicherten Gläubigen darlegte, dass uns Gott durch den Glauben gerecht macht. Hier einige Zitate: Römer 4,1-3: „**Ich möchte das jetzt noch deutlicher machen. Wodurch konnte Abraham, der Stammvater des jüdischen Volkes, vor Gott bestehen? Bestimmt nicht wegen seiner guten Taten! Damit hätte er zwar bei den Menschen Ruhm und Ansehen gewinnen können, nicht aber bei Gott. In der Heiligen Schrift heisst es: »Abraham setzte sein ganzes Vertrauen auf Gott, und so fand er Gottes Anerkennung.«**“ – Gerechtigkeit kann man in diesem Zusammenhang auch mit Anerkennung übersetzen. Dann führt Paulus auf, dass Gott ihm diese Anerkennung durch den Glauben gab und nicht durch die Beschneidung oder der Einhaltung bestimmter Gesetze.

Oder Hebräer 6,13-15: „**Als Gott Abraham sein Versprechen gab, da bekräftigte er seine Zusage mit einem Eid. Und weil niemand über Gott steht und diesen Eid Gottes beglaubigen konnte, schwor Gott bei seinem eigenen Namen. Er versprach Abraham: »Du kannst dich fest darauf verlassen: Ich will dich mit Segen überschütten, und du sollst viele Nachkommen haben.« Abraham wartete geduldig; und schliesslich ging in Erfüllung, was Gott ihm versprochen hatte.**“ – Abraham ist also ein grosses Vorbild des Glaubens. Auch wo er nichts sah, vertraute er Gott solange, bis Gott seinen Eid einlöste.

Für unser Thema, dem roten Faden durch die Bibel, sind die Verse in Galater 3 entscheidend. Denn mit der Berufung Abrahams hatte Gott ein weit entferntes Ziel im Auge. Gottes Ziel seit dem Sündenfall war es, dass es eine Rettung gab vor dem ewigen Tod. Er wollte Rettung schaffen, denn die Menschen können sich selbst nicht retten, nur Gott kann es. Und so führte Gott mit Abraham die Segenslinie der Eva, die über Seth und Noah führte, weiter. Die dann auch über Juda und David in Jesus Christus endet: Gal 3,6.8.9.14: „**Erinnert euch einmal daran, was von Abraham gesagt wird: »Abraham glaubte Gott, und so fand er bei ihm Anerkennung.« Die Heilige Schrift selbst hat schon längst darauf hingewiesen, dass Gott auch die anderen Völker durch den Glauben retten wird. Gott verkündete schon Abraham die gute Botschaft: »Durch dich sollen alle Völker gesegnet werden.« Mit Abraham, der unerschütterlich Gott vertraute, werden alle gesegnet, die ebenso glauben wie er. Der Segen, den Gott Abraham zugesagt hatte, sollte durch den Tod Jesu am Kreuz allen Völkern geschenkt werden. Und durch den Glauben an Christus werden wir alle den Geist Gottes empfangen, wie Gott es versprochen hat.**“ Das ist eine erstaunliche Frucht des Vertrauens Abrahams in Gott. Ohne Abraham keinen Messias! Denn mit dem Nachkommen von Abraham, Jesus, segnet Gott alle Menschen, die Gott vertrauen. Das bedeutet, dass wir wie Abraham vor Gott gerecht werden, wenn wir Jesus vertrauen.

Fragen für Hauskreise: (als Anregung, die Geschichte Abrahams in Genesis 12-25 zu lesen)

1. Warum gab Abraham seine Frau Sarai zweimal als Schwester aus?
2. Worin war Abraham ein Vorbild? Was bedeutet die vermeintliche Opferung Isaak für uns?
3. Was ist das für ein Segen, den Abraham für alle Völker bewirkt hatte?